

++49 542682111



Westfälische Fleischwarenfabrik Stockmeyer GmbH
 Ravensberger Straße 15 48333 Sassenberg/Halle

Westfälische Fleischwarenfabrik
 Stockmeyer GmbH

foodwatch e. V.
 z. Hd. Herrn Oliver Huizinga
 Brunnenstraße 181
 10119 Berlin

- vorab per Fax: 030 / 240 476 26 -

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Durchwahl-Nr.	Datum
		HJM / LÜ		21.01.2011

Ihr Schreiben vom 13. Januar 2011
 Unser Produkt „Ferdinand Mini Würstchen“

Sehr geehrter Herr Huizinga,

wie gewünscht, erhalten Sie beigefügt unsere Stellungnahme gemäß Ihrer o. g. Anfrage.

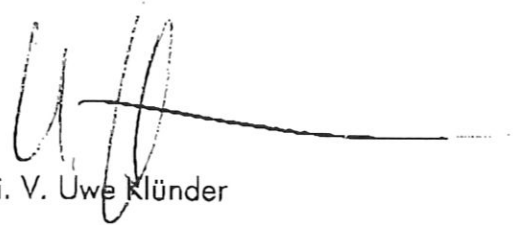
Da Sie um Antwort bis zum 21.01.2011 gebeten hatten, senden wir Ihnen unsere Stellungnahme vorab per Fax. Das Original erhalten Sie Anfang nächster Woche auf dem Postweg.

Wir hoffen, Ihnen hiermit gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Westfälische Fleischwarenfabrik
 Stockmeyer GmbH


 Hans-Jürgen Meschkat


 i. V. Uwe Klünder

Geschäftsführer:
 Dr. Kai Horst Gahlen,
 Hans-Jürgen Meschkat
 Heiner Zajonc

Sitz der Gesellschaft
 Ravensberger Straße 15
 48333 Sassenberg
 Postfach 40 | 48333 Sassenberg

Telefon +49 (0)5426 820
 Telefax +49 (0)5426 8 22 22
 E-Mail info@stockmeyer.de

Amtsgerecht
 Minister HRB 10652

Ein Unternehmen der
 stockmeyer gruppe

Member of the
 stockmeyer gruppe

ANFRAGE FOODWATCH: FERDI FUCHS MINI-WÜRSTCHEN**1. Inwiefern stellt das Produkt einen „täglichen Beitrag für die gesunde Ernährung“ dar?**

Die „Ferdinand Fuchs Mini-Würstchen“ leisten auch dank des Zusatzes von Vitaminen und Calcium einen Beitrag zu einer gesunden, ausgewogenen Ernährung und stellen eine Alternative zu zuckerreichen Kindersnacks dar. Mit 24 Gramm pro 100 Gramm und somit 6 Gramm pro Mini-Würstchen (25 Gramm) ist der Fettgehalt eher gering. Wir sehen Fett durchaus als Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung an, zumal die im Fett enthaltenen essentiellen Fettsäuren das Immunsystem unterstützen und sich auch auf den Stoffwechsel positiv auswirken können. Fett ist zudem die Basis für fettlösliche Nährstoffe, zu denen etwa die Vitamine A und E gehören. Die DGE empfiehlt, ca. 30 Prozent des täglichen Energiebedarfs mit Fett zu decken. Aus diesem Grund sehen wir keinen Widerspruch zwischen den gesundheitsbezogenen Hinweisen auf der Verpackung und den ernährungsphysiologischen Eigenschaften der „Ferdinand Fuchs Mini-Würstchen“.

2. Wie begründen Sie die nicht einheitliche Angabe der Nährwerte?

Wir haben das Design Ende letzten Jahres überarbeitet und die Angaben auf der Verpackung umgestellt. Wir führen inzwischen bei allen Nährwerten den empfohlenen Tagesbedarf an.

3. Auf der Produktverpackung findet sich der Hinweis „Spitzenqualität“. Was genau ist darunter zu verstehen?

Die Anforderungen an die Deklaration „Spitzenqualität“ für Fleischerzeugnisse sind in den Leitlinien des Lebensmittelbuchs explizit geregelt.

4. Aus welchem Grund setzen Sie in einem Produkt, das explizit für Kinder beworben wird, den umstrittenen Zusatzstoff Natriumnitrit ein? Welche Menge an Natriumnitrit enthalten die Würstchen pro 100 Gramm?

Natriumnitrit und Natriumchlorid sind zugelassene Zusatzstoffe, die die Produktsicherheit erhöhen. Die „Ferdinand Fuchs Mini-Würstchen“ enthalten pro 100 Gramm ca. 20 ppm an Natriumnitrit – ein Wert, der die zulässige Höchstgrenze um mehr als die Hälfte unterschreitet. Der Natriumchlorid-Gehalt liegt bei den „Ferdinand Fuchs Mini-Würstchen“ bei 2%.

++49 542682111

5. Welche Teile vom Schwein werden für die Herstellung der Würstchen verwendet?

Wir verarbeiten dafür das Fleisch von Schweineschinken und -schultern.

6. Aus welcher Haltungsform stammen diese Tiere? Und: Bekommen Sie ausschließlich gentechnikfreies Futtermittel? Falls nicht: Weshalb weisen Sie weder auf der Verpackung noch auf der Produktwebsite darauf hin?

Die Tiere stammen aus konventioneller Haltung. Da wir selber nicht Erzeuger der Rohware sind, können wir keine Garantie dafür geben, dass die Futtermittel für die Tiere keine gentechnisch veränderten Bestandteile enthalten. Aus diesem Grund können wir darüber auch keine Aussage auf der Verpackung treffen.